# Mitteilungen der Verleiher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# INTERNATIONALE FILMNOTIZEN

## Schweden

Die *Svensk Filmindustri* meldet einen befriedigenden Abschluß des Geschäftsjahres 1942/43. Der Betriebsgewinn zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von fast 27 %, während der Reingewinn um mehr als 40 % gestiegen ist. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Dividenden-Anteile auf die Aktien um je 2 %, d. h. auf 9 bezw. 11 %, zu erhöhen. Dem Geschäftsbericht ist auch zu entnehmen, daß im abgelaufenen Jahr 10 Großfilme hergestellt wurden, während die Produktion an Kurzfilmen nur gering blieb. Der Betriebsgewinn der Filmgesellschaft erhöht sich auf 1,54 Millionen Kronen, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 32 Millionen Kronen bedeutet.

## Finnland

### *Die Lage der Filmwirtschaft in Finnland.*

Anfang 1936 gab es in Finnland 239 Lichtspielhäuser, davon 42 im westkarelischen Gebiet. Anfang 1943 wurden insgesamt 427 Lichtspieltheater gezählt. Seit Kriegsausbruch hat die Zahl der finnischen Lichtspieltheater nicht mehr zugenommen, da es unmöglich ist, Vorführungsapparate zu beschaffen. Der Umsatz der Lichtspielhäuser betrug 1941 196,2 Millionen Fmk., wovon heimische Spielfilme 58,6 Millionen Fmk. einbrachten. 1942 stieg der Umsatz auf 258,5 Mill. Fmk., der Anteil der heimischen Spielfilme auf 77,9 Millionen Fmk. An Lustbarkeitssteuer führten die Lichtspieltheater 1941 31,5 Mill. Fmk., 1942 36 Mill. Fmk. ab. 1942 wurden 187 Filme der Zensurbehörde vorgelegt, von denen zwei USA-Filme verboten wurden. 1938 wurden in Finnland 315 Spielfilme erstaufgeführt, 1939 273 und 1942 155. In den ersten neun Monaten 1943 betrug die Zahl der Erstaufführungen 123. Davon waren 41 USA-Filme, 29 deutsche, 16 schwedische, 12 finnische und im übrigen französische, ungarische, tschechische, italienische und dänische, sowie je ein spanischer und 1 Schweizer Film.

## Italien

Laut Meldungen von der Schweizergrenze aus Mailand ist Ende Jahres allen italienischen Kinos durch das Ministerium für Volksbildung die Betriebslizenz entzogen worden. Die Kinobesitzer wurden angewiesen, sich durch Vermittlung ihrer Fachorganisationen um die Erneuerung der Lizenz zu bewerben, wobei offenbar eine Sichtung der parteipolitischen Zugehörigkeit der Kinobesitzer bezweckt wird. —

Die *Verlegung* der «*Cinecittà*», der «Kino-Stadt» Roms, dem besteingerichteten Studio ganz Europas, hat für das gesamte Kino-Personal schwerwiegende Folgen. Der größte Teil dieses Personals ist nämlich *arbeitslos* geworden. Die Filmkünstler werden jetzt, soweit möglich, bei den römischen Theatern beschäftigt.

## Großbritannien

Unter dem Namen «British Commonwealth Film Corporation» wurde mit einem Aktienkapital von 5 000 Pfund eine neue Filmvertriebsgesellschaft gegründet, in deren Direktion der Präsident der Gaumont British Pictures Co., Arthur Rank, und der bekannte Filmproduzent Balcon sitzen.

Weiter wird berichtet von der Neugründung der Metro-Goldwyn-Mayer London Films Ltd., einer Tochtergesellschaft des amerikanischen Konzerns, welche unter Leitung von Sir Alexander Korda steht. Die neue Gesellschaft hat die Produktion von 12—16 Großfilmen mit einem Kostenaufwand von ca. 3 Millionen Pfund in Aussicht genommen. Die Produktion wird gestützt durch die Kostengarantie der amerikanischen Metro-Goldwyn-Mayer Filmunternehmung.

## Amerika

### *Arthur Rank von amerikanischen Interessenten abgelehnt.*

«Financial News» berichtet, die amerikanischen Interessenten hätten den Verkauf von Stimmrechtsaktien an den britischen Filmmagnaten Arthur Rank abgelehnt. Rank kontrolliere so zwar den Aufsichtsrat der British Gaumont, habe aber nicht die Mehrheit der Stimmrechtsaktien in seiner Gewalt.

### *Amerikanisch-englisches Filmabkommen?*

Ein führender Vertreter der britischen Filmwirtschaft führt zur Zeit in Hollywood Verhandlungen. Der britische Sachverständige soll sich einer Meldung der «Financial News» zufolge darum bemühen, den europäischen Markt vor einer Ueberschwemmung mit amerikanischen Filmprodukten zu schützen und gleichzeitig den britischen Filmerzeugnissen eine gebührende Stellung im europäischen Markt zu sichern. Es ist der Abschluß eines amerikanisch-englischen Filmabkommens vorgesehen, das von den beiden Regierungen unterzeichnet werden soll.

(Wir geben diese Meldung der «Europa Preß» mit Vorbehalt wieder.)

## Ungarn

Die *Hunnia Filmfabrik AG.*, die bisher auf vom staatlichen Filmfonds gepachteten Anlagen ihre Tätigkeit ausübte, hat jetzt diese modern eingerichteten Anlagen, und zwar sowohl die Fabrikgebäude als auch die Einrichtungen erworben. Zur Durchführung dieser Transaktion wurde auf einer kürzlich abgehaltenen Generalversammlung das Kapital der Gesellschaft von 0,15 auf 2,75 Mill. Pengö erhöht. Die neuen Aktien wurden vom Staatlichen Filmfonds gegen Einbringung dieser Betriebsanlagen im Werte von 2,1 Mill. P. und gegen Barzahlung von 0,5 Mill. P. übernommen.

# MITTEILUNGEN DER VERLEIHER

*(Ohne Verantwortung der Redaktion)*

### 20th Century-Fox-Nachrichten

Die drei Farbenfilme unserer neuen Produktion, «DER SCHWARZE SCHWAN», «FRÜHLINGSRAUSCH» und «DONNERVÖGEL» können ohne Uebertreibung als *drei Volltreffer* des Technicolorfilms bezeichnet werden. Es sind drei verschiedene Filmthemen, die von verschiedenen Drehbuch-Autoren, Regisseuren und Stars verarbeitet wurden, die sich jedoch alle drei glänzend für das Technicolorverfahren eigneten und denen die wundervollen Farben eine eigene Prägung verlieh.

«DER SCHWARZE SCHWAN» (The black Swan) ist die Verfilmung des berühmten

Romans von Raphael Sabatini. Er erzählt uns von stürmischen Leidenschaften, von wildem Lieben und Hassen, von Abenteuern, Kämpfen und Eroberungen in fremden Ländern und auf fernen Meeren. Eine Meisterleistung des Regisseurs *Henry King*, interpretiert von *Tyrone Power*, *Maureen O'Hara*, *Thomas Mitchell*, *Laird Cregar*, *George Sanders* etc. etc. ...

«FRÜHLINGSRAUSCH» (Springtime in the Rockies). Die Handlung dieses berauschenden Musikfilms spielt zur Frühlingszeit in den Rocky-Mountains, einer der bezauberndsten Landschaften der Welt. Unter der Regie von *Irving Cummings* vereinen sich *Betty Grable*, *John Payne*, *Cesar Romero*, *Carmen Miranda*, *Charlotte Greenwood* und *Edward Everett Horton* und sorgen für eine überaus pikante und prikkelnde Unterhaltung, angefeuert durch die zügigen Schlager von Mack Gordon und Harry Warren, die der berühmte *Harry James* und sein Orchester meisterhaft interpretiert.

«DONNER-VÖGEL» (Thunder Birds). Dieser interessante Film, der die Taten und Abenteuer der jungen Fliegergeneration behandelt, zeigt, wie sie ihren schweren und gefahrvollen Beruf erlernen und wie so manche Wünsche des Herzens vor der strengen Erfüllung der Pflicht zurückstehen müssen. Der größte Teil des Streifens wurde auf den berühmten Flugfeldern Arizonas gedreht, wo die Kandidaten von 11 Nationen ausgebildet werden. Der bekannte Regisseur *William A. Wellman* leitete diesen Film, der als Standardwerk seiner Art angesehen werden muß. Zu der hervorragenden Besetzung zählen: *Preston Foster*, *Gene Tierney*, *John Sutton* und *Dame May Whitty*.

**Schweizerische Erstaufführungen der Rex-Filmverleih AG. Zürich**

«*Bastard*». Norwegische Produktion der Helge-Lunde-Film, Oslo. Noch nie hatte man in der Schweiz die Gelegenheit, dem Kinopublikum einen typischen Norweger-Spielfilm solch seltener Schönheit zu zeigen. Mit «Bastard» startete bei uns ein Film, von dem mit Berechtigung gesagt werden kann, er gereicht seinem Land zu hoher Ehre, indem er sein ureigenstes Gepräge trägt. Wohl verdient war es, daß «Bastard» auch in Venedig preisgekrönt wurde. Bisher nicht verfilmte Landschaften, Jagden prächtiger Königsadler auf Wolfsrudel in den großen einsamen Wäldern der Polarwildnis. Im Nordlicht glitzernde Schneegefilde mit ihren unendlichen Weiten umrahmen das Schicksal eines menschlichen und eines Tierbastards, deren ungleiche Abstammung Konflikte hervorrufen, die Bild und Szenario in feinfühlender, meisterhafter Weise zu lösen verstehen.

Wie aus Budapest telegraphiert wird, übersteigen die Einnahmen von «Bastard» erste ungarische Filme, auch auf dem Land ist er ein vorzügliches Geschäft. Die gesamte Presse der französischen Schweiz bringt einstimmiges Lob. Der Film ist im Capitol Zürich angelaufen.

*2. Ungarische Produktion.*

«*Sterbender Frühling*». Der große Budapester Regisseur Lajos Zilahy gestaltet diese leidenschaft-durchglühte Liebes-Geschichte zu einem tieferregenden Erlebnis, das mit schwermütig-sehnsuchtsvollen Akkorden jedes Publikum in seinen Bann zieht. Es ist der Roman einer Jugend, die beseelt vom Wunsche des Glücks — voll Lebensdurst — und gepeinigt vom ewigen Hunger der Liebe, das Glück des Lebens und der Liebe erhofft. Feinfühlig in der Darstellung, gehört dieser Film zu den wenigen Bildstreifen, die das Publikum zu eindrucksvollen Ovationen begeistert.